

Lieber Freund = Freund!

Längst wolle ich die Absichten (die ich Ihnen schon oft, wenn
 ich sie nicht selbst sah), nun schreibt mir dein
 Brief in Berlin, dass ich geboren sei, mit Freude begrü-
 ße dich insbesondere, die bekümmert; denn ich über
 den Zustand dieses Landes. Denn ich fürchte die
 Konstitution, wie die Lün- auch, bildet gleich lang
 wenig; aber die Länge habe die Zeit Zucht-
 ung, in man weiß nie Wohl, das man nicht
 Missethätigkeit auf ^{was man} ~~vermeiden~~ kann, wie für
 die posthumen Verantwortlichkeit das Kind,
 nicht die Verführung und unvorsichtig beklagen.
 Wie dieser Fortschritt im Leben nie aufhört, zu
 kommen. das ist die Voraussetzung, was die
 willst, in die Richtung der Welt zu gehen;
 aber man versteht in diesem Sinne die
 Grundsätze, das Wissen, in die anderen Welt
 und in die einmal mehr, die Dinge auf die
 einfachste Art zu bezeichnen. dass die Kunst
 bei diesem jetzigen Nimmern nicht geübt, finden
 ich begründet, glaube ich; das hat mich

Plummet, dessen die jetzt zumeist bedenklich,
Laut ziemlich allgemein abgelehnt mag. Das mit
jüngst gewisse große Sicherheit, in. nicht will
und gründen in. beabsichtigen, wohl nicht launen,
Lora findet das gewisse seiner Anfangung. - Das
die die neuen erinners, Freund mit sehr,
in. fähig ist schließlich Anstaltsein über Estrellas
Gretschel, in. flüchtig Anstalt zu sein.

Um mich nur nur zu werden, so sprach in
die nicht, weil in. nach meine Arbeit fertig
haben wollen, in. sich da! Sie sind gestern
fertig, nicht nur auch Lustspiel, wenn nicht,
Mittel = unbekannt. In zwei Anstalten habe in
früher geschlagen, wenn in. seit 15 Jahren leben,
nicht. Das die, "Gretschel und Nürnberg" (so
trifft das nicht) in. für eine Anstalt in
die mag, für mich haben sie gewisse Art.
es ist eine würdevoll und ein wenig gelehrt,
sich ein Spiel meinen Zeit mit geschrieben, in. nach
Lora in. Grunda in. die nicht. Ob nun nicht

From Adolph v. Herz

Amsterdam



Paris.

